

Kostenloser Workshop der Jugendkunstschule: Manga/Comic zeichnen wie die Profis

Die Jugendkunstschule Bergkamen veranstaltet am kommenden Samstag, 9. November von 15.00 bis 18.00 Uhr einen kostenlosen Mangaworkshop für Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren.

In diesem Workshop können Jugendliche professionelle Zeichentechniken und das dazugehörige Equipment kennen lernen. Die Künstlerin Ingrid Schmechel zeigt, wie man Bishoujo oder Bijonen, Drachen oder Pokemons zeichnen kann. Wer lieber klassische Comicfiguren zeichnet, ist ebenfalls herzlich willkommen. Auch eigene Manga-/Comicfiguren können von den Teilnehmern entworfen und entwickelt werden. Mit Leuchttisch und Copicmarkern geht es dabei professionell zu Werke. Ganz gleich, ob Interessierte junge Menschen bereits Erfahrungen mit dem Zeichnen haben oder als Anfänger zu dem dreistündigen Workshops kommen: jeder wird individuell gecoacht.

Interessierte Jugendliche können sich noch bei der Jugendkunstschule Bergkamen zu dem kostenlosen Workshop anmelden. Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte. Informationen gibt es unter 02307/28 88 48 oder 02307/965462.

Der Workshop findet statt im Rahmen des Landesprogramms Kulturrucksack NRW.

Bergkamener Reha- und Gesundheitswassersportler müssen jetzt auch die Kleinschwimmhalle in Methler nutzen

Nach dem Ausfall der Schwimmhalle der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Heil gab es jetzt für die Bergkamener Vereine die zweite Hiobsbotschaft: Auch das kleine Hallenbad in Heeren-Werve, in das ein Teil der Wasser- und Gesundheitssportler ausweichen sollte, steht mindestens für die dringend notwendigen Reparatur- und Sanierungsarbeiten nicht zur Verfügung.

Wie lange dies dauern könnte, hänge vor allem davon ab, wie schnell entsprechende Firmen gefunden werden könnte, erklärte Marcus Müller, der bei den GSW für den Betrieb der Bäder zuständig ist, am Dienstag gegenüber den Vereinsvertretern, die zu einer Gesprächsrunde zum Thema ins Rathaus gekommen waren.

Trotz dieses doppelten Bäderausfalls ist es offensichtlich gelungen, mit Einschränkungen den betroffenen Vereinen Ersatzzeiten unter anderem in der Kleinschwimmhalle in Methler zur Verfügung zu stellen. Für diese zusätzlichen Zeiten zahle die Stadt nochmals rund 35.000 Euro jährlich an die GSW, berichtete die zuständige Beigeordnete Christine Busch.

Einzig die Bergkamener Rheumaliga sitzt völlig auf dem Trockenen. Sie benötigt für ihre Therapien Wassertemperaturen oberhalb von 30 Grad. Hier können die GSW zurzeit nicht helfen, betonte Marcus Müller.

Etwas Gutes hat der Ausfall der beiden Schwimmhallen: „Wir

können jetzt aus den Erfahrungen, zusätzliche Wasserzeiten zu bekommen, an den Plänen für das neue Ganzjahres-Kombibad Feinjustierungen vornehmen, die die Bedürfnisse von Reha- und Gesundheitssport sowie Babyschwimmen berücksichtigen“, betonte Christine Busch.

Wie es aussieht, wird das Wellenbad in Weddinghofen 2020 noch einmal eine Freiluftsaison bekommen. Danach sollten aber die politischen Beschlüsse für den Neubau gefasst und das Projekt zügig in Angriff genommen werden.

Kulturstrolche von der Preinschule in der Stadtbibliothek

Zur Zeit besucht die dritte Jahrgangsstufe der Preinschule Oberaden im Rahmen des Projektes „Kulturstrolche“ die Stadtbibliothek Bergkamen. Das Projekt wird seit vielen Jahren in Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW in Gütersloh durchgeführt. Die teilnehmenden Schulklassen lernen die Kultureinrichtungen der Stadt Bergkamen kennen; nun machen sie Station in der Stadtbibliothek. Sie besuchen die Einrichtung insgesamt zwei Mal.

Der erste Besuch dient dem ersten Kennenlernen; als „Bibliotheks-Detektive“ machen die SchülerInnen zunächst die Bibliothek unsicher. Es gilt, ein spannendes Detektiv-Quiz rund um einen „Diebstahl“ in der Bibliothek zu lösen. Die Kinder werden außerdem über die Ausleihmöglichkeiten und die verschiedenen Medien informiert. Anschließend leihen sie sich etwas aus dem Bestand aus.

Beim zweiten Besuch wird den Schulklassen dann eine Bilderbuchkino-Vorführung geboten. Im gemütlichen Rahmen mit Popcorn und Getränk wird den Kindern die Geschichte „Arthur und Anton“ von Sybille Hammer auf großer Leinwand in der Kinderbibliothek präsentiert.

Lkw-Fahrer sieht Stauende zu spät – drei Verletzte bei Verkehrsunfall auf der A 1

Ein Lkw Fahrer aus den Niederlanden bemerkte am späten Montagnachmittag auf der A 1 in Fahrtrichtung Bremen bei Kamen offenbar ein Stauende zu spät und verursachte so einen Auffahrunfall mit drei Fahrzeugen.

Der Lkw des 77-jährigen Enscheders prallte auf das Heck des vorausfahrenden Skoda, in dem eine 44-jährige Frau aus Bönen unterwegs war. Der Skoda wiederum schleuderte durch die Wucht des Aufpralls gegen das Heck eines Ford, mit dem eine 39-jährige Elmshornerin und ein 36-jähriger Elmshorner unterwegs waren.

Der Niederländer, die Elmshornerin und die Frau aus Bönen erlitten leichte Verletzungen. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf etwa 10.500 Euro. Durch den Unfall und Einsatz der Rettungskräfte waren der linke und der mittlere Fahrstreifen bis zur Beendigung der Unfallaufnahme blockiert. Es bildete sich schnell ein Rückstau, der bis auf 10 km anwuchs.

Nach Zahlung einer Sicherheitsleistung wurde die Unfallaufnahme beendet und die beiden Fahrstreifen um kurz vor 19 Uhr wieder frei gegeben.

Nostalgiemarkt im Stadtmuseum Bergkamen am Donnerstag geöffnet

Der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen ist am 7. November 2019, von 14 bis 16 Uhr wieder geöffnet. Hier erwarten am jeden ersten und dritten Donnerstag eines Monats ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums die Besucher.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

Dekorationen für die Adventzeit: Events im Garten- Center röttger in Bergkamen.



Die beiden röttger-Mitarbeiterinnen Uschi und Barbara mit den neuen Tiziano Trend-Dekos.

– Anzeige –

Das Team vom Garten-Center röttger steckt mitten in den Vorbereitungen für die Events im November.

Die Veranstaltungen drehen sich rund um das Thema „Dekorationen für die Adventzeit“ und röttger präsentiert sich ganz festlich – im Glanz vieler Lichter und stimmungsvoller Dekorationen kann man floristische Werkstücke bewundern und einen Bummel durch den schönen Dekorationsbereich unternehmen.

In Handarbeit entstehen individuelle floristische Werkstücke für die Adventzeit – da ist für jeden Gestaltungswunsch etwas dabei.

Eine alleinige „Trend-Farbe“ gibt es in diesem Jahr nicht – verschiedenste Farbwelten werden mit natürlichen Accessoires angereichert. Von traditionellem Rot, über glänzendes Silber bis hin zu Gold oder auch ausgefallenen blauen Akzenten für die Advent-Dekoration gibt es im Garten-Center röttger ein vielfältiges Angebot.

Veranstaltungen:



Björn, der Bär, freut sich auf die kleinen und großen Besucher.



Floristinnen mit wunderschönen Dekorationen.

Am Freitag, 8. November, findet die diesjährige Adventnacht bei röttger statt.

Dieses weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Event zieht viele Besucher an, die sich in winterliche Stimmung versetzen lassen.

Einlass ist um 19 Uhr (von 18 bis 19Uhr ist geschlossen). Für

das leibliche Wohl ist vielfältig gesorgt und wer mag kann mit röttger's neuestem Nachwuchs – „Björn dem Bären“ – ein Selfie machen.

Am Freitag, 15. November, findet erstmalig ein „Floristik-Abend“ statt.

Zwischen 17 Uhr und 20 Uhr werden in unterschiedlichen Bereichen röttgers Floristen die Anfertigung von floristischen Werkstücken demonstrieren und die Besucher können ihnen direkt „auf die Finger schauen“ und Fragen zu floristischen Arbeitsweisen stellen.

Das Team von röttger freut sich auf die Besucher.

**Von der Oper bis zum BVB:
Beim Kulturpott.Ruhr erhalten
Geringverdiener kostenlos
Eintrittskarten**



Im Martin-Luther-Haus ist jeden Dienstag von 11 bis 13 Uhr die Bergkamener Zweigstelle von Kulturpott.Ruhr geöffnet.

„Kultur für alle“ lautet das Motto des Vereins KulturPott.Ruhr, der ab 5. November jeden Dienstag von 11 bis 13 Uhr im Martin-Luther-Haus in Weddinghofen mit ihrer Bergkamener Zweigstelle vertreten ist. Dort können Menschen, die es sich normalerweise nicht leisten können, Eintrittskarten für Veranstaltungen im gesamten Ruhrgebiet erhalten – und zwar kostenlos.

Betreut wird diese Geschäftsstelle von Ehrenamtlichen, die gern bei der Auswahl aus einem sehr großen Angebot helfen. Diese Zweigstelle ist in Zusammenarbeit mit der Stadt Bergkamen und der Friedenskirchengemeinde eingerichtet worden. Wer hier als ehrenamtliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte bei Heinz Briefs (0172/5230289). Dass dienstags im Martin-Luther-Haus auch die Zweigstelle der Unnaer Tafel geöffnet ist, ist kein Zufall.

Im Kulturhauptstadtjahr 2010 hatten Männer und Frauen im Ruhrgebiet die Idee, dass alle Menschen die Möglichkeit haben

sollten am kulturellen Leben teilzuhaben. Ein geringes Einkommen bzw. eine geringe Rente sollte kein Hindernis sein, auch mal ins Theater, ins Konzert, ins Kino oder zu einem Fußballspiel vom BVB oder von Schalke zu gehen. Sie gründeten einen Verein, gewannen Theater, Konzerthäuser, Varieté-Bühnen, Sportvereine, Musicaltheater usw. als Kulturpartner, die für Menschen mit geringem Einkommen kostenlos Karten zur Verfügung stellen. Über Wohlfahrtsverbände, Jobcenter, Tafelläden und Initiativen, die sich um Menschen kümmern, denen es finanziell nicht so gut geht, erreicht der KulturPott.Ruhr seine Gäste, an welche die Karten für die kulturellen Veranstaltungen vermittelt werden.

Dass die Initiatoren mit ihrer Idee genau den sozialen Bedarf gesehen haben, zeigt sich an den Zahlen. Bis heute konnten über 125.000 Karten vermittelt werden. Das alles wäre nicht möglich, wenn nicht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen telefonisch Karten an die Gäste vermitteln würden. In Bergkamen rufen drei Ehrenamtliche dienstags Gäste in Bergkamen (aber auch ruhrgebietsweit) an und bieten ihnen Karten für Veranstaltungen an. Gern können die Kulturgäste auch persönlich ins Martin-Luther- Haus zu der Vermittlungszeit kommen. Dann kann die Beratung persönlich geschehen. Gäste und die KulturPott-Vermittler*innen lernen sich so persönlich kennen.

Gast beim KulturPott.Ruhr zu werden ist einfach: Menschen, die Grundsicherung, Hartz IV oder eine vergleichbare soziale Unterstützung erhalten, lassen sich auf einem Anmeldeformular, das bei der Tafel, im Jobcenter, im Sozialamt, beim Jugendamt und bei den Wohlfahrtsverbänden in Bergkamen ausliegt, von einer dieser Institutionen bescheinigen, dass sie ein geringes Einkommen erhalten. Diese Bescheinigung gilt für ein Jahr und muss dann erneuert werden. Die Einkommensgrenze liegt derzeit für eine Einzelperson bei 1.064 € netto.

Auf dem Anmeldeformular gibt der zukünftige Gast seine persönlichen Kontaktdaten an, unter denen er erreichbar ist

und macht seine persönlichen Interessen deutlich. Wer dann Gast ist, bekommt für jede Veranstaltung zwei Karten angeboten. Die zweite Person muss kein Gast sein und auch nicht die Voraussetzungen dazu erfüllen. Vielmehr soll Menschen, die allein nicht gern etwas unternehmen können oder wollen, dadurch die Möglichkeit gegeben werden, die Barrieren der Teilnahme zu überwinden. Die Gäste gehen zur Theaterkasse und nennen wie alle Menschen, die Karten vorbestellt haben, ihren Namen und erhalten ihre Tickets. So wird jede Form von Diskriminierung vermieden.

Weitere Infos im Internet gibt es hier:
<https://kulturpott.ruhr/>

Kontaktdaten:

KulturPott.Ruhr

Goekenheide 5

59192 Bergkamen

Tel. 0178-9215546

dienstags von 11 bis 13 Uhr

Stadtgrün, Siedlungswesen, urbanes Gärtnern, Blühstreifen – was nützt es der Artenvielfalt? – Vortrag in der Ökologiestation

Am Montag, 11. November, geht Dr. Götz Loos in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil der Frage nach, inwieweit Stadtgrün die Artenvielfalt günstig beeinflusst. In jüngster

Zeit gibt es vielfache Initiativen, die Artenvielfalt, besonders hinsichtlich Insekten und Blühpflanzen, zu fördern. Während in der Landwirtschaft Blühstreifen favorisiert werden, gibt es in den Siedlungsgebieten gleich vielfache Konzepte.

Doch lohnen sich diese Ansätze überhaupt? Möglichkeiten und Grenzen der Ideen werden in diesem Vortrag, der um 19.30 Uhr beginnt, gezeigt und diskutiert.

Klangkosmos Weltmusik: „Afrika Mamas“ singen am 11.11. im Trauzimmer Marina Rünthe



AFRIKA MAMAS. Foto: Artist Archive

Die „Afrika Mamas“ singen am kommenden Montag, 11. November,

ab 20 Uhr im Trauzimmer in der Marina Rünthe. Alle Sängerinnen des sechsköpfigen a cappella Ensembles gehören zu den Zulu, der größten Volksgruppe Südafrikas.

Die Sängerinnen sind alleinerziehende Mütter mit insgesamt elf Kindern. Sie thematisieren in ihren Liedern ihre sozialen Erfahrungen als Frauen, die täglichen Freuden und Sorgen und ihre Beobachtungen in einer stark von Männern dominierten Welt: besonders setzen sie sich für die Gleichberechtigung von Frauen ein und die Möglichkeit als Frauen mit Kindern zu arbeiten.

Und obwohl das reiche Zulu-Erbe heute eher in den ländlichen Regionen der Provinz verankert ist, hat gerade der urbane Maskandi-Musikstil mit aktuellen Texten durch Künstler wie der legendären Busi Mhlongo oder den Ladysmith Black Mambazo weitweit große Popularität erlangt. Afrika Mamas schreiben als weibliche Troubadoure diese Maskandi Tradition des politischen Liedes fort: sie singen über die Kämpfe der Bewohner von KwaZulu, die oft ohne Elektrizität oder moderne sanitäre Einrichtungen leben; über einen südafrikanischen Bergmann; über Frauen, die Kuchen backen und dann aus Eimern auf der Straße verkaufen, um Geld für die Familie zu verdienen. In Ihren Gesängen spiegelt sich die eindrucksvolle Vokaltradition der Zulu: kraftvoller, mehrstimmiger Gesang und starke Solo-Stimmen mit unbändiger Lebensfreude. Es wird geklatscht, kunstvoll gepfiffen, mit der Zunge geschmalzt und rhythmisch-pulsierend mit den Füßen auf den Boden gestampft.

Im Frühjahr 2019 wurden die Afrika Mamas für die ‚Songlines Awards 2019‘ in der Kategorie ‚Beste Gruppe‘ nominiert.

Ntombifuthi Maureen Lushaba – Künstlerische Leitung, Gesang (Sopran)

Nonhlanhla Dube – Gesang (Sopran)

Zukiswa Johanna Majozi – Gesang (Bass)

Patricia Ntombifuthi Shandu – Solo Gesang

Sindisiwe Jacqueline Khumalo – Gesang (Alt)

Sibongile Avelinah Nkosi – Solo Gesang (Bass)

Homepage www.facebook.com/afrika.mamas

Radiomitschnitt www.youtube.com/watch?v=npBPqNgPLUY

Video www.youtube.com/watch?v=cWMmQNBdvPU

MO. 11.11.2019 / 20.00 UHR

Trauzimmer Marina Rünthe

Hafenweg 12

59192 Bergkamen

Eintritt: 5 €

Kartenbestellungen und weitere Infos unter:

02307/ 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de

Von Barock bis Neuzeit: Konzert „Orgel+“ am Sonntag in der St. Elisabeth-Kirche

Am kommenden Sonntag treffen sich sechs Lehrkräfte der Musikschule, um ab 17 Uhr in der St. Elisabeth-Kirche in Bergkamen-Mitte unter dem Motto „Orgel+“ ein Konzert rund um die Orgel zu präsentieren.

Bettina Pronobis (Violine), Lydia Friederich (Violine), Felix Bous (Viola), Dirk Franek (Cello) und Kreske Hamer (Akkordeon) werden gemeinsam mit Rudolf Helmes an der Sauer-Orgel der Elisabethkirche kammermusikalische Werke von Barock bis Neuzeit spielen. Neben einer Cellosonate von Nicola Porpora, dem Adagio aus der c-moll Sonate für Viola und Orgel von Joh. Chr. Bach oder der Elegie und Ouvertüre von Joseph Rheinberger

für Violine und Orgel wird das bekannte Prelude, Fugue und Variation von César Franck in einer Bearbeitung für Akkordeon und Orgel zu hören sein. Einen besonderen Akzent setzt das Werk „Salut d` Amour“ op. 12 von Edward Elgar in der Besetzung für Violine und Orgel.

Das Konzert findet am Sonntag, 11. November, 17 Uhr in der Eli-sabethkirche, Parkstraße 2 in Bergkamen statt, der Eintritt ist frei.

Kinder-Uni im studio theater Bergkamen: Sportpsychologin klärt auf

Mädchen tanzen gerne oder reiten, Jungs hingegen wollen zum Fußballtraining oder machen Karate? Es ist ein Bild, das oft bestätigt wird, aber nicht die Norm sein muss. Unterm Strich kann jeder alles können. In der nächsten Vorlesung der Kinder-Uni, „Wenn Jungen tanzen und Mädchen Fußball spielen“, geht es um Sportpsychologie und was dahinter steckt.

Interessierte Jung-Studenten zwischen acht und zwölf Jahren sind herzlich eingeladen, am Freitag, 8. November an der Kinder-Uni teilzunehmen. Los geht es um 17 Uhr im studio theater an der Willy-Brandt-Gesamtschule, Am Friedrichsberg 30 (für die Navigation: Albert-Schweizer-Straße 21) in Bergkamen. Zusammen mit Prof. Dr. Maike Tietjens von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster gehen die Mini-Studis spannenden Fragen der Sportpsychologie auf den Grund.

Für Fragen steht Martina Bier telefonisch unter Tel. 0 23 03 / 27 – 24 61 oder per E-Mail an martina.bier@kreis-unna.de zu

Verfügung. Weitere Infos gibt es auch auf
www.kreis-unna.de/kinderuni. PK | PKU